



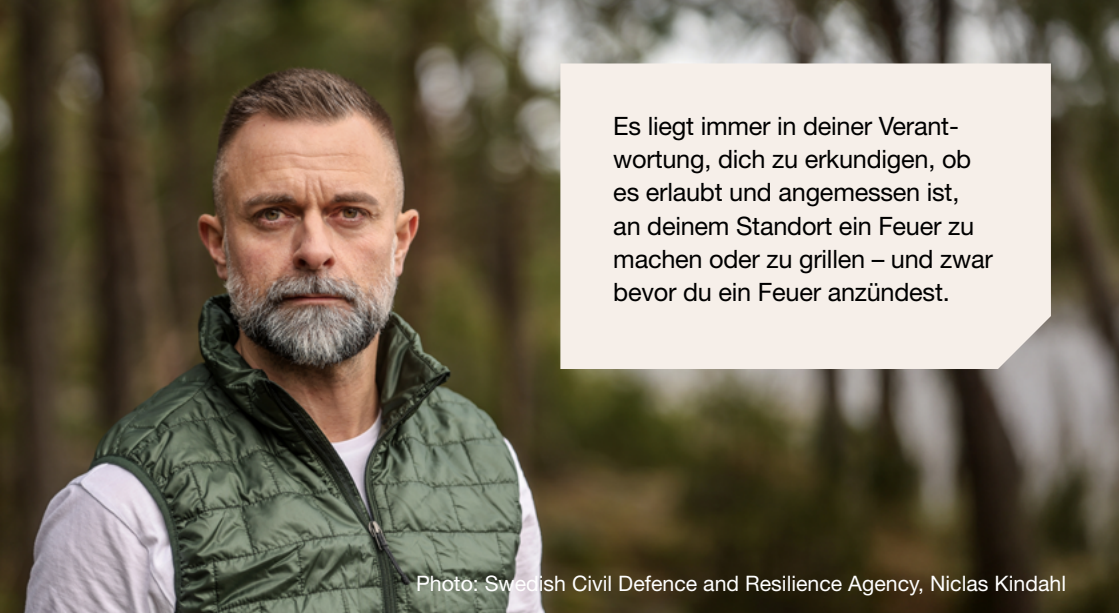
Swedish Civil Defence
and Resilience Agency

Feuer machen und Jeder- mannsrecht (Allemansrätt)

Denk an Folgendes, wenn du im Wald und der
freien Natur ein Feuer machst oder grillst



In anderen
Sprachen



Es liegt immer in deiner Verantwortung, dich zu erkundigen, ob es erlaubt und angemessen ist, an deinem Standort ein Feuer zu machen oder zu grillen – und zwar bevor du ein Feuer anzündest.

Photo: Swedish Civil Defence and Resilience Agency, Niclas Kindahl

Feuer hat die Menschheit schon immer fasziniert. Ein knisterndes Lagerfeuer verleiht dem Leben im Freien zusätzliche Würze. Aber es kann auch verheerende Folgen haben, wenn man damit nicht richtig umgeht. Das Jedermannsrecht gibt dir eine einmalige Gelegenheit, dich in der Natur aufzuhalten, und setzt voraus, dass wir gemeinsam Verantwortung übernehmen. Es gibt dir jedoch nicht ein selbstverständliches Recht, ein Feuer zu machen - nur die Möglichkeit, unter sicheren Bedingungen und auf eigene Verantwortung ein Feuer zu machen.

Du bist selbst verantwortlich

Erkunde dich immer über die geltenden Verhaltensregeln und ob es angemessen ist, ein Feuer zu machen oder zu grillen. Jede Situation und jeder Ort in Wäldern und der freien Natur ist einzigartig. Das Jedermannsrecht funktioniert, wenn wir alle die Verantwortung dafür übernehmen, zu beurteilen, was an diesem Ort und diesem Zeitpunkt angemessen ist.

1. Erkundige dich immer, ob es erlaubt ist, Feuer zu machen oder zu grillen, bevor du ein Feuer anzündest - zum Beispiel, ob es ein Feuerverbot gibt oder ob es andere Regeln gibt, die das Feuermachen an deinem Standort einschränken.
2. Vergewissere dich, dass keine hohe Brandgefahr besteht, und bedenke immer die Risiken, die mit dem Feuermachen oder Grillen verbunden sein könnten.
3. Wenn du dich entscheidest, ein Feuer zu machen oder zu grillen – sei vorsichtig und behalte dein Feuer stets im Auge und unter Kontrolle.

Es liegt immer in deiner Verantwortung, dich zu erkundigen, ob es erlaubt und angemessen ist, an deinem Standort ein Feuer zu machen oder zu grillen - und zwar bevor du ein Feuer anzündest. Wenn du gegen ein Feuerverbot verstößt, kannst du mit einem Bußgeld belegt werden. Wenn du einen Brand verursachst, bist du selbst dafür verantwortlich.

Manchmal besteht ein Feuerverbot



Wenn die Brandgefahr hoch ist, kann es manchmal verboten sein, in Wäldern und der freien Natur ein Feuer anzuzünden oder zu grillen. Die Gemeinden oder Bezirksverwaltungen beschließen ein Feuerverbot, um Waldbrände zu verhindern. Sie informieren auf ihren Websites über die Gebiete mit Feuerverbot, was verboten oder erlaubt ist und ab wann das Verbot gilt. Information über

Feuerverbote wird in der Regel auch in Lokalzeitungen, im Radio, auf Campingplätzen, in Tourismusbüros oder bei den kommunalen Rettungsdiensten erteilt.

Karten-Service zur Übersicht der Feuerverbotes

Die Bezirksverwaltungen haben einen Karten-Service, der zeigt, wo im Land ein Feuerverbot gilt. Du findest die Karte auf krisinformation.se/en

Kontrolliere immer die Brandgefahr



Auch wenn es kein Feuerverbot gibt, kann es unangebracht sein, in Wäldern und der freien Natur Feuer zu machen oder zu grillen, wenn die Brandgefahr hoch ist. Die mobile App Brandrisk Ute informiert über die aktuelle Brandgefahr und eventuelle Feuerverbote und gibt Ratschläge und Tipps, wenn du planst, ein Feuer zu machen oder zu grillen. Weitere Information über die App findest du auf der letzten Seite der Broschüre.

Wo gilt ein Feuerverbot?

Ein Feuerverbot gilt in Wäldern und der freien Natur. Mit freier Natur sind Flächen gemeint, die so nah an Wäldern liegen, dass sich das Feuer dort leicht ausbreiten kann. In der Regel darfst du auf deinem eigenen Gartengrundstück, in Innenhöfen und Höfen von Wohnblocks, in deinem Schrebergarten, in Parks und auf manchen Campingplätzen grillen.

Möglicherweise gibt es andere Vorschriften, die das Feuermachen oder Grillen in städtischen Gebieten verbieten. Erkundige dich bei deiner Gemeindeverwaltung über diese Vorschriften. Wenn du auf einem Naturcampingplatz zelttest oder abgeschieden in der freien Natur wohnst, solltest du dich erkundigen, was in dem betreffenden Gebiet gilt.

Besondere Regeln in Nationalparks und Naturschutzgebieten

Das Jedermannsrecht gilt auch in Naturschutzgebieten und Nationalparks, aber manchmal gibt es besondere Regeln. Zum Beispiel kann es komplett verboten sein, Feuer zu machen. Du musst dich informieren, was in dem jeweiligen Gebiet gilt. Du findest diesbezügliche Information auf der Website der Gemeinde- oder Bezirksverwaltung. Manchmal findest du diese Information auch an den Infotafeln in der Umgebung.

Für weitere Information zu den besonderen Regeln in Nationalparks und Naturschutzgebieten, siehe:

sverigesnationalparker.se/en und lansstyrelsen.se

Wenn du im Wald und der freien Natur ein Feuer machst oder grillst

Bevor du dich entscheidest, ein Feuer zu machen oder zu grillen, solltest du vorher Folgendes bedenken:

1. Benutze einen festen Grillplatz, oder wähle Kies oder Sand als Unterlage.
2. Achte darauf, das Feuer abzugrenzen, zum Beispiel mit Steinen.
3. Am besten bringst du dein eigenes trockenes Brennholz mit.
4. Mach kein Feuer, wenn es sehr windig ist.
5. Behalte das Feuer im Auge und lösche es vollständig, bevor du weggehst, und nimm Wasser und eine kleine Schaufel mit.
6. Vermeide die Benutzung von Einweggrills.



1. Benutze möglichst einen festen Grillplatz, oder wähle Kies oder Sand als Untergrund

Wenn du ein Feuer machst, ist es wichtig, den richtigen Platz zu wählen. Die beste Wahl ist ein fester Grillplatz, der speziell für das

Grillen angelegt wurde. Diese werden z.B. mit Betonrohren oder Steinen abgegrenzt und haben eine breite Bodenfläche mit Kies oder anderem feuerfestem Material rundherum. Wenn es keinen festen Grillplatz gibt, solltest du einen Platz mit Kies oder Sand als Untergrund wählen, weit weg von Vegetation oder brennbarem Material. Am besten ist es, wenn du eine Outdoor-Küche benutzt.

Mach kein Feuer direkt auf oder in der Nähe von Felsen. Sie verfärben sich und können Risse bekommen. Mach kein Feuer auf Torf, Moos oder humusreichem Waldboden. Die Glut des Feuers kann dort tief in den Boden eindringen und lange Zeit schwelen, bevor sie wieder aufflammt. Vermeide es auch, in der Nähe von Ameisenhaufen oder Baumstümpfen Feuer zu machen, die schwer zu löschen sind, wenn sie Feuer fangen.

2. Achte darauf, das Feuer abzugrenzen, zum Beispiel mit Steinen

Am einfachsten geht das, wenn du Kies ausgräbst oder kleinere Steine um das Feuer legst. Mach nur ein kleines Feuer.



3. Am besten bringst du dein eigenes trockenes Brennholz mit

Bring gerne dein eigenes trockenes Brennholz mit, damit du das Feuer leicht anzünden kannst. Denk daran, dass es nicht erlaubt ist, lebende oder abgestorbene Bäume und Sträucher zu fällen oder abzusägen. Es ist auch nicht erlaubt, Reisig, Äste oder Zweige von lebenden Bäumen als Brennholz zu verwenden. Du darfst auch keinen Müll verbrennen!



4. Mach kein Feuer, wenn es sehr windig ist

Erkundige dich über die Windverhältnisse, bevor du ein Feuer anzündest. Der Wind kann Funken in den Wald oder ins trockene Gras tragen, die dann ein Feuer entfachen können. Wenn der Wind zunimmt, musst du das Feuer löschen.



5. Behalte das Feuer im Auge und lösche es vollständig, bevor du weggehst, und nimm Wasser und eine kleine Schaufel mit

Du musst immer Zugang zu Wasser haben, um das Feuer zu löschen. Auch wenn das Feuer ausgebrannt ist und die Flammen erloschen sind, muss noch die Glut richtig gelöscht werden.



Kratze mit der Schaufel ein bisschen in der Asche herum, um sicherzugehen, dass keine Glut mehr vorhanden ist. Glut kann auch in den Boden gelangen. Deshalb ist es wichtig, unter der Asche zu graben und sicherzustellen, dass alle Glut auch unter der Stelle, wo das Feuer war, gelöscht ist. Kontrolliere dann, dass kein Rauch mehr zu sehen ist. Bevor du den Ort verlässt, muss der gesamte Brennstoff vollständig gelöscht sein.

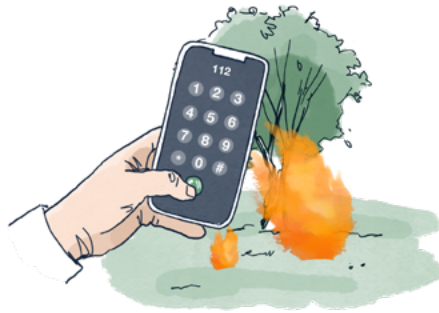
6. Vermeide die Benutzung von Einweggrills

Einweggrills können die Umgebung anzünden. Wenn du Einweggrills verwendest, ist es wichtig, dass du sie richtig aufstellst. Sie werden unten sehr heiß und können Brände in Holzbänken und -tischen oder in der Bodenvegetation verursachen. Deshalb musst du Einweggrills immer auf eine nicht brennbare Unterlage stellen, z. B. auf einen festen Grill, Kies oder Sand. Benutze Einweggrills nicht auf Felsen oder großen Steinen,



da sie Risse bekommen können. Achte darauf, dass du den Einweggrill löschst und nicht in der Natur stehen lässt. Entsorge deine Einweggrills immer. Manchmal gibt es spezielle Sammelbehälter für Einweggrills.

Wenn sich das Feuer ausbreitet



Wenn sich das Feuer ausbreitet, musst du Folgendes tun:

112 anrufen

Ruf den Notruf 112 an und alarmiere den Rettungsdienst. Warne alle, die vom Feuer bedroht sind. Du kannst auch die 112-App auf deinem Handy benutzen, um automatisch deinen Standort zu übermitteln. Beschreibe, was passiert ist und sei dazu bereit, Fragen zu beantworten.

Benutze ein Werkzeug, um die Ausbreitung des Feuers zu bekämpfen

Benutze ein Werkzeug wie eine Harke oder einen größeren Spaten. Du kannst auch ein Werkzeug aus Ästen herstellen. Mach das Werkzeug so, dass es für dich bequem ist, und entferne die Äste, die dir am nächsten sind. Wenn möglich, befeuchte die Äste.

Begrenze das Feuer und verhindere, dass es sich ausbreitet:

- Drücke die Flammen mit dem Werkzeug nach unten.
- Fege brennendes Material in Richtung des Feuers.
- Entferne Reisig, Zweige, Moos und anderes brennbares Material vor den Flammen, da es den Brand vergrößern und ausbreiten könnte.

Wenn die Kleidung Feuer fängt

- Leg dich schnell auf den Boden und erstick die Flammen, indem du den brennenden Gegenstand auf den Boden drückst. Wenn die Kleidung einer anderen Person brennt, musst du sie auf den Boden legen.
- Versuch in erster Linie, das Feuer mit Wasser zu löschen. Andernfalls kannst du eine Decke oder Jacke verwenden, um das Feuer zu erstickern, indem du sie vom Kopf nach unten ziehst, damit die Flammen nicht auf das Gesicht übergreifen können. Denk daran, dass einige synthetische Materialien aufflammen oder schmelzen können und dadurch die Verletzung verschlimmern.
- Kühle Verbrennungen sofort mit kaltem Wasser ab. Die Abkühlung muss fortgesetzt werden, bis der Schmerz aufhört, etwa 10 Minuten.
- Entferne nicht die Kleidung, die an der Haut festklebt.
- Sorge für ärztliche Hilfe.



Tipps für sicheres Campen

- Niemals eine offene Flamme oder glühende Kohlen in einem Zelt oder Vorzelt aufbewahren. Das Feuer setzt hochgiftige Gase frei.

- Niemals Brennstoff in den Brenner einer Outdoor-Küche einfüllen, bevor du dir sicher bist, dass die Flamme ausgebrannt und der Brenner abgekühlt ist. Es besteht die Gefahr, dass sich der Brennstoff in der Flasche entzündet und die Flasche explodiert. Du riskierst dann schwere Verbrennungen.
- Achte darauf, dass Grills, Kochplatten und Ähnliches in einem sicheren Abstand zum Zeltgewebe aufbewahrt werden, da ein Zelt leicht Feuer fangen kann.

Packliste für Lagerfeuer oder Grillen im Wald und in der freien Natur

Ausrüstung und Materialien, die du zum Anzünden und Löschen des Feuers mitnehmen kannst:

- ☐ Trockenes Brennholz, sowohl dünne als auch dicke Holzscheite.
- ☐ Wasser in einer Flasche. Oder ein Gefäß, um Wasser zu holen.
- ☐ Kleiner Spaten zum Umrühren der Glut, um sie zu löschen.
- ☐ Mülltüte - damit es einfach ist, den Müll mitzunehmen und an der richtigen Stelle zu entsorgen.
- ☐ Handy, um die Brandgefahr mit der App Brandrisk Ute zu kontrollieren. Bei einem Unfall alarmierst du den Rettungsdienst unter der Nummer 112.

Das Jedermannsrecht basiert darauf, dass wir gemeinsam Verantwortung übernehmen. Wir sind rücksichtsvoll gegenüber Tieren, nehmen Rücksicht auf die Grundbesitzer und schützen die Natur. Es ist einfach, das Jedermannsrecht zu befolgen!

 Heb die Broschüre gerne auf!

Erkundige dich über die aktuelle Brandgefahr und Feuerverbote!

Brandrisk Ute ist eine mobile App, die dir hilft, dich über die Brandgefahr zu informieren und es dir erleichtert, kluge Entscheidungen zu treffen. In der App siehst du auch den Status von Feuerverboten in deiner Nähe.

- Aktuelle Brandgefahr
- Vorhersage für die nächsten 5 Tage
- Status der Feuerverbote
- Ratschläge und Empfehlungen für verschiedene Arten von Feuern und andere Aktivitäten.

Die App ist für iPhone, iPad und Android erhältlich.
Du findest sie im App Store oder bei Google Play.

Für weitere Informationen über die App und die Vorhersage der Brandgefahr, siehe mcf.se.



App Store



Google Play

Eine Zusammenarbeit von:



**Swedish Civil Defence
and Resilience Agency**



Swedish Civil Defence and Resilience Agency
651 81 Karlstad

Publication number: MCF0009 – February 2026